

DWS Investment GmbH

PWM US Dynamic Growth (USD)

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

PWM US Dynamic Growth (USD)

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in der Schweiz

6 / Jahresbericht
PWM US Dynamic Growth (USD)

Ergänzende Angaben

18 / Wesentliche Änderungen

19 / Angaben gemäß § 300 KAGB

20 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

PWM US Dynamic Growth (USD) ([https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws0t52-pwm-us-dynamic-growth-\(usd\)](https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws0t52-pwm-us-dynamic-growth-(usd)))

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht

PWM US Dynamic Growth (USD)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in Aktien US-amerikanischer Aussteller bzw. Unternehmen, deren Geschäftsschwerpunkt die USA ist, Fonds, die selbst zu mindestens 51% in Aktien US-amerikanischer Aussteller anlegen und Zertifikate, deren Basiswerte US-amerikanische Aktien oder Aktienindizes sind. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2022 bis Ende September 2023 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 23,9% je Anteil (nach BVI-Methode, in US-Dollar).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden im Berichtszeitraum u. a. in der Inflation und Zentralbankpolitik sowie geopolitischen Unsicherheiten wie dem Russland/Ukraine-Konflikt gesehen.

Trotz eines Rücksetzers zum Ende des Berichtszeitraums schloss der Aktienmarkt im gesamten 12-Monats-Zeitraum mit einem soliden Plus. Timing spielte beim starken Abschneiden der Aktien eine wichtige Rolle, da sich die Aktienmärkte zu Beginn des Berichtszeitraums gerade in der Bodenbildung einer langen, 10-monatigen Abwärtsphase befanden. Ab dem vierten Quartal 2022 wurden Anleger wieder optimistischer, da der Rückgang der Inflationsrate Hoffnungen weckte, dass der Zinszyklus der US-Notenbank Fed zu einem baldigen Ende kommen würde. Die Fed setzte ihre restriktive Geldpolitik 2023 fort, allerdings drosselte sie das Tempo der Zinsanhebungen

PWM US Dynamic Growth (USD)

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000DWS0T52	23,9%	12,2%	53,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023
Angaben auf USD-Basis

im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Tatsache, dass sowohl Wirtschaftswachstum als auch Unternehmensgewinne trotz steigender Zinsen, die als ein wesentliches Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurden, relativ stark blieben, wurde von den Marktteilnehmern positiv aufgenommen.

In den letzten zwei Monaten des Berichtszeitraums wurde das Anlageumfeld herausfordernder, als der starke Ölpreisanstieg Anlass zu Befürchtungen gab, die Fed würde die Zinsen bis weit ins Jahr 2024 hinein auf hohem Niveau belassen, um einer erneuten Beschleunigung der Inflation entgegenzuwirken. Mehrere schwächer als erwartete Wirtschaftsdatenpunkte dämpften ebenfalls die Stimmung, wodurch die Sorge aufkam, dass sich das Wachstum schließlich doch abschwächen würde. Trotz des späten Abschwungs schloss der US-Markt mit den früheren Gewinnen als Puffer fest im positiven Bereich.

Hauptgrund für die Outperformance war der höhere Anteil von megakapitalisierten Technologieaktien, die den Markt in den letzten zwölf Monaten nach oben zogen.

Die im Berichtsjahr schwächere Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Russel 1000 Growth

Index kam hauptsächlich durch die Titelauswahl im Gesundheitssektor zustande. Die langfristige Position bei Thermo Fisher Scientific, einem weltweit führenden Anbieter von Life-Science-Tools und -Services, war sowohl auf Sektor- als auch auf Portfolioebene der größte belastende Faktor. Trotz einer weiterhin soliden Geschäftsentwicklung in den Kerngeschäftsbereichen wurde das Unternehmen durch die Sorgen über instabile makroökonomische Rahmenbedingungen (insbesondere im Hinblick auf China), einen Rückgang der COVID-spezifischen Erträge, den Abbau der Lagerbestände bei Kunden und ein schwächeres Finanzierungsumfeld für Biotech-Unternehmen belastet. Das Fondsmanagement behielt die Position, da es davon überzeugt war, dass Thermo Fisher weiterhin einen attraktiven langfristigen Wachstumsausblick, stetige, regelmäßige Einnahmen und eine attraktive Bewertung bot. Agilon Health und Danaher schlugen bei den Positionen im Gesundheitssektor ebenfalls negativ zu Buche. Die Performance wurde zudem relativ gesehen dadurch beeinträchtigt, dass der Fonds keine Position in Eli Lilly hielt. Die Aktie legte kräftig zu und übertraf mit großem Abstand andere Unternehmen des Sektors, beflügelt vom zunehmenden Optimismus über

den adressierbaren Markt für sein Medikament gegen starkes Übergewicht (Adipositas).

Ein weiterer Bereich mit schwacher Entwicklung waren die Kommunikationsdienste, vor allem durch die Position bei T-Mobile U.S. Das Unternehmen konnte zwar seinen Marktanteil behaupten und die angestrebten Synergien aus der Übernahme von Sprint realisieren, jedoch waren Anleger zunehmend besorgt wegen des immer aggressiveren Wettbewerbs. Ein positiver Beitrag kam dagegen von Netflix und Spotify Technology. Netflix übertraf die Erwartungen bei den Netto-Neukunden; außerdem löste die künftige Einführung eines Abonnementmodells mit Werbung und eines bezahlten Account-Sharing für mehr Wachstum und Profitabilität zunehmenden Optimismus aus. In ähnlicher Weise übertraf Spotify die Erwartungen bei den Abonnementtrends und meldete starke Nutzerbindungskennzahlen und eine weitere Margenverbesserung in Kombination mit Effizienzsteigerungen und höheren Preisen für den Musikstreaming-Dienst.

Die Positionierung im Technologiesektor schnitt ebenfalls etwas schwächer ab. Dies lag jedoch primär an zwei Aktien, die nicht im Portfolio enthalten waren – Oracle und Broadcom – sowie der geringeren Gewichtung von NVIDIA, einer der Aktien mit der besten Performance im Marktindex. Dementsprechend stammten auch die drei besten Einzelbeiträge des Fonds im 12-Monats-Zeitraum aus dem Technologiebereich. Maßgeblich für die starke Geschäftsentwicklung von Synopsys war die

fortlaufende Beschleunigung des Designprozesses für Halbleiter, die immer komplexer in der Entwicklung und daher zunehmend auf die Kernkompetenz des Unternehmens bei der Automatisierung elektronischer Designs angewiesen sind. Adobe erholte sich stark von der Bekanntgabe der umstrittenen Übernahme eines jüngeren Wettbewerbers. Das Unternehmen gewann das Anlegervertrauen durch ein erneuertes Produktangebot zurück, das die wirksame Anwendung von generativer künstlicher Intelligenz über die gesamte Plattform ermöglicht und auf reges Kundeninteresse stieß. Applied Materials erzielte trotz gesamtwirtschaftlicher Belastungen weiterhin hohe Umsätze und profitierte zudem von der anziehenden Nachfrage nach hochwertigen Verpackungen für KI-Chipsätze.

Einige der größten Performance-Beiträge des Fonds kamen von Industriewerten. Den größten Beitrag steuerte Uber Technologies mit sukzessiv steigendem Nutzervolumen und einer deutlichen Verbesserung der Rentabilität bei. Verisk Analytics überzeugte die Anleger mit der strategischen Entscheidung, seine Informationsdienste wieder rein auf den Versicherungsmarkt zu konzentrieren, wo das Unternehmen eine überlegene Wettbewerbsposition einnimmt. Der Aktienkurs von AMETEK wurde durch durchweg solide Geschäftsprozesse und die damit verbundene Margenausweitung beflügelt, was dazu führte, dass das Unternehmen die Erwartungen in einem sonst schwierigen operativen Umfeld immer wieder übertraf und seine Qualität verbesserte.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

PWM US Dynamic Growth (USD)

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in USD	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	8.354.510,14	43,96
Gesundheitswesen	2.367.894,00	12,46
Finanzsektor	2.094.837,55	11,02
Kommunikationsdienste	1.895.614,60	9,97
Dauerhafte Konsumgüter	1.752.878,90	9,22
Industrien	1.324.910,00	6,97
Hauptverbrauchsgüter	533.114,11	2,80
Grundstoffe	158.283,16	0,83
Sonstige	280.040,79	1,47
Summe Aktien:	18.762.083,25	98,70
2. Investmentanteile	183.148,27	0,96
3. Bankguthaben	413.803,42	2,18
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.702,15	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-19.651,23	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-332.487,30	-1,75
III. Fondsvermögen	19.008.598,56	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in USD	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						18.762.083,25	98,70
Aktien							
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	400	400		USD	300,7700	0,63
Adobe (US00724F1012)	Stück	900	250	300	USD	504,6700	2,39
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	2.700			USD	102,7600	1,46
Agilon Health (US00857U1079)	Stück	5.000			USD	18,4500	0,49
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	3.000		1.620	USD	132,3100	2,09
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	5.200			USD	133,1300	3,64
Amazon.com (US0231351067)	Stück	7.420			USD	125,9800	4,92
AMETEK (US0311001004)	Stück	1.800		700	USD	148,8200	1,41
Analog Devices (US0326541051)	Stück	1.700			USD	176,4100	1,58
Apple (US0378331005)	Stück	9.000		3.000	USD	170,6900	8,08
Applied Materials (US0382221051)	Stück	2.200			USD	138,2200	1,60
Boston Scientific Corp. (US1011371077)	Stück	4.000	4.000		USD	53,3700	1,12
BOX Cl.A (US10316T1043)	Stück	4.500	4.500		USD	24,3700	0,58
Burlington Holdings (US1220171060)	Stück	700			USD	134,2600	0,49
Charles Schwab (US8085131055)	Stück	1.893			USD	54,5500	0,54
Cloudflare Cl.A (US18915M1071)	Stück	1.070			USD	63,0900	0,36
Constellation Brands A (US21036P1084)	Stück	400	400		USD	251,6100	0,53
Cooper Companies (US2166484020)	Stück	200		80	USD	319,3700	0,34
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	622			USD	568,6300	1,86
Danaher Corp. (US2358511028)	Stück	1.200			USD	247,1900	1,56
Deere & Co. (US2441991054)	Stück	400			USD	384,7300	0,81
DexCom (US2521311074)	Stück	3.400			USD	95,4600	1,71
Dynatrace (US2681501092)	Stück	2.840			USD	46,6800	0,70
Equinix REIT (US29444U7000)	Stück	150			USD	720,9700	0,57
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück	555			USD	141,9500	0,41
Exact Sciences Corp. (US30063P1057)	Stück	1.200			USD	69,1600	0,44
Global Payments (US37940X1028)	Stück	1.000		925	USD	116,1000	0,61
Hologic (US4364401012)	Stück	2.500		1.450	USD	70,0500	0,92
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	2.000			USD	110,8200	1,17
Intuit (US4612021034)	Stück	630			USD	512,2400	1,70
Live Nation Entertainment (US5380341090)	Stück	1.890			USD	83,6900	0,83
Lululemon Athletica (US5500211090)	Stück	600		200	USD	379,0000	1,20
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	6.500			USD	313,6400	10,72
MKS Instruments (US55306N1046)	Stück	750		250	USD	84,8000	0,33
Netflix (US64110L1061)	Stück	610			USD	376,3600	1,21
NIKE B (US6541061031)	Stück	1.300			USD	89,6300	0,61
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	3.000			USD	430,8900	6,80
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	1.100			USD	58,1800	0,34
Planet Fitness Cl. A (US72703H1014)	Stück	1.634			USD	46,9500	0,40
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	5.210			USD	140,4100	3,85
ProLogis (US74340W1036)	Stück	1.533			USD	112,1300	0,90
Roper Technologies (US7766961061)	Stück	500		184	USD	487,4900	1,28
salesforce (US79466L3024)	Stück	1.000		600	USD	203,2000	1,07
ServiceNow (US81762P1021)	Stück	772			USD	553,5200	2,25
SPOTIFY TECHNOLOGY (LU1778762911)	Stück	790			USD	153,5300	0,64
Synopsys (US8716071076)	Stück	1.000		120	USD	460,7100	2,42
The Home Depot (US4370761029)	Stück	1.000		800	USD	303,4900	1,60
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	1.300			USD	503,0200	3,44
T-Mobile US (US8725901040)	Stück	1.360		600	USD	139,7000	1,00
TransDigm Group (US8936411003)	Stück	200			USD	848,3700	0,89
TransUnion (US89400J1079)	Stück	2.300		517	USD	72,2000	0,87
Trex Co. (US89531P1057)	Stück	1.500			USD	62,8000	0,50
Uber Technologies (US90353T1007)	Stück	4.000	4.000		USD	46,1400	0,97
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	400	400		USD	510,1000	1,07
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	1.200			USD	240,5400	1,52
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	3.705			USD	231,6600	4,52
Vulcan Materials (US9291601097)	Stück	772			USD	205,0300	0,83
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	1.340			USD	80,1300	0,56
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	1.500			USD	174,0100	1,37
Investmentanteile						183.148,27	0,96
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						11.000,27	0,06
DWS Deutsche GLS - Managed Dollar Fund Z-Class (IE00BYQNZ507) (0,000%)	Stück	1	156	179	USD	11.000,2744	0,06
Gruppenfremde Investmentanteile						172.148,00	0,90
iShares Trust - iShs S&P 500 ETF (US4642872000) (0,000%)	Stück	400	500	300	USD	430,3700	0,90
Summe Wertpapiervermögen						18.945.231,52	99,66

PWM US Dynamic Growth (USD)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in USD	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						413.803,42	2,18
Bankguthaben						413.803,42	2,18
Verwahrestelle (täglich fällig)							
USD - Guthaben	USD	413.384,50			% 100	413.384,50	2,17
Guthaben in EU/EWR-Währungen	USD	387,17			% 100	387,17	0,00
Guthaben in Nicht-USD-Währung							
Kanadische Dollar	CAD	42,71			% 100	31,75	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						1.702,15	0,01
Zinsansprüche	USD	139,90			% 100	139,90	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	USD	1.562,25			% 100	1.562,25	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-19.651,23	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	USD	-19.651,23			% 100	-19.651,23	-0,10
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	USD	-332.487,30			% 100	-332.487,30	-1,75
Fondsvermögen						19.008.598,56	100,00
Anteilwert						425,50	
Umlaufende Anteile						44.673,229	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

Kanadische Dollar CAD 1,345099 = USD 1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück		1.500
American Express Co. (US0258161092)	Stück		1.000
Avalara (US05338G1067)	Stück		1.010
Charles River Laboratories (US1598641074)	Stück		670
Chegg (US1630921096)	Stück		2.760
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück		1.580
DocuSign (US2561631068)	Stück		800
Dollar General (new) (US2566771059)	Stück		650
Fiserv (US3377381088)	Stück		2.600
Generac Holdings (US3687361044)	Stück		800
Match Group (US57667L1070)	Stück	1.750	3.500
Norfolk Southern Corp. (US6558441084)	Stück		645
RingCentral (US76680R2067)	Stück		600
Roku Cl.A (US7543R1023)	Stück		320
Terminix Global Holdings (US88087E1001)	Stück		4.850
Twilio (US90138F1021)	Stück		1.030

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Carmax (US1431301027)	Stück		2.073
-----------------------	-------	--	-------

PWM US Dynamic Growth (USD)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	USD	90.720,24
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	USD	1.526,84
3. Erträge aus Investmentzertifikaten	USD	1.646,79
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	USD	-27.710,24

Summe der Erträge **USD 66.183,63**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	USD	-130,99
davon:		
Bereitstellungszinsen	USD	-130,99
2. Verwaltungsvergütung	USD	-212.674,51
davon:		
Kostenpauschale	USD	-212.674,51
3. Sonstige Aufwendungen	USD	-6,38
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	USD	-6,38

Summe der Aufwendungen **USD -212.811,88**

III. Ordentlicher Nettoertrag **USD -146.628,25**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	USD	1.321.893,35
2. Realisierte Verluste	USD	-736.883,82

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **USD 585.009,53**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 438.381,28**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	2.673.446,61
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	917.543,19

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 3.590.989,80**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 4.029.371,08**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	USD	17.501.838,74
1. Mittelzufluss (netto)	USD	-2.572.116,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	USD	486.178,66
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	USD	-3.058.294,81
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	USD	49.504,89
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	4.029.371,08
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	2.673.446,61
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	917.543,19

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **USD 19.008.598,56**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	438.381,28	9,81
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	USD	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	USD	0,00	0,00

II. Wiederanlage **USD 438.381,28** **9,81**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres USD	Anteilwert USD
2023	19.008.598,56	425,50
2022	17.501.838,74	343,48
2021	27.414.425,81	474,25
2020	26.695.875,09	379,13

PWM US Dynamic Growth (USD)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

USD 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P 500 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	108,966
größter potenzieller Risikobetrag	%	126,681
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	116,903

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert: USD 425,50

Umlaufende Anteile: 44.673,229

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,20% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs- zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen PWM US Dynamic Growth (USD) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf USD 484,51. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 USD.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Änderungen nach § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Nachfolgend informiert die Gesellschaft gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB über im Berichtszeitraum erfolgte wesentliche Änderungen im Investmentvermögen.

Betreffend AIF	PWM US Dynamic Growth (USD)
Beschreibung der wesentlichen Änderung	-
Potentielle oder erwartete Auswirkung der wesentlichen Änderung auf den Anleger	-
Datum des Eintritts der wesentlichen Änderung	-

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben gemäß § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0%

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Risikomanagementsysteme des AIFM

Das von der Gesellschaft eingesetzte Risikomanagement-System beinhaltet eine Risikomanagement-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Die Risikomanagementgrundsätze und zugehörige Verantwortlichkeiten sind in Risikomanagement Richtlinien und Risikoprozessen festgelegt. Die Risikomanagement-Funktion ist von der Portfoliomanagement-Funktion funktional und hierarchisch getrennt, die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft sichergestellt. Ferner hat die Risikomanagement-Funktion die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft.

Insbesondere für die als Wesentlich angesehenen Marktrisiken, Kontrahentenausfallrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken und Liquiditätsrisiken werden spezifische Risikomanagementprozesse durchgeführt. Die vorrangige Aufgabe der Risikomanagement-Funktion ist hierbei sicherzustellen, dass Abweichungen des beobachteten Risikoniveau zum jeweiligen Risikoprofil der einzelnen Investmentvermögen identifiziert werden und bei Bedarf im Rahmen der vorgegebenen Prozesse risikomindernde Maßnahmen eingeleitet werden. Ferner führt die Risikomanagement-Funktion regelmäßig Marktrisiko und Liquiditätsrisiko Stresstests durch.

Risikoprofil des AIFs

Das Risikoprofil des Investmentvermögens leitet sich aus der Anlagestrategie ab. Insbesondere werden dabei Marktrisiken, Kontrahentenausfallrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken und Liquiditätsrisiken berücksichtigt. Zur Ermittlung und Überwachung der Sensitivitäten des Investmentvermögens gegenüber diesen Hauptrisiken werden die im Abschnitt „Risikomanagementsysteme des AIFM“ beschriebenen Risikomanagementprozesse herangezogen. Teil dieser Risikomanagementprozesse ist sowohl die Identifikation von relevanten Risikoindikatoren als auch die Festlegung von Risiko-Grenzwerten oder Risiko-Warnschwellen, welche konsistent zum Risikoprofil festgelegt werden. Insbesondere Value-at-Risk, Leverage-Quote und Liquiditätsindikatoren werden als Metriken verwendet, um die Wahrung des Risikoprofils zu überwachen.

Es wurden keinerlei Überschreitungen für die Risiko-Grenzwerte des Investmentvermögens im Berichtszeitraum festgestellt.

Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage gegeben.

Limit für Leverage nach Brutto Methode: 500%

Maximal erzielt Leverage nach Brutto Methode: 102%

Limit für Leverage nach Commitment Methode: 300%

Maximal erzielt Leverage nach Commitment Methode: 102%

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PWM US Dynamic Growth (USD) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de